

# ÖAMTC Mietwagen-Checklisten

## Geld sparen bei der Buchung

- Preis- & Angebotsvergleich ist Zuhause bequemer als vor Ort**  
z. B. unter [oeamtc.at/mietwagen](http://oeamtc.at/mietwagen) (inklusive Mitgliedervorteile und Vollkaskoschutz)
- Buchung oft nur mit Kreditkarte möglich** (und zwar jener des Fahrers/der Fahrerin)
- Beachten, dass ein Vermieter mit Sitz im Inland oder in der EU **mehr Rechtssicherheit** bietet
- Bei Buchung über Vermittler**, Kontaktdaten vom Vermieter organisieren, um ihn bei Bedarf zu erreichen
- FSO, LDW, TPL, UMP ...**  
Erklärung zu Abkürzungen sind unter [www.oeamtc-mietwagen.at/haeufige-fragen-allgemein/](http://www.oeamtc-mietwagen.at/haeufige-fragen-allgemein/) zu finden, plus Übersicht, was die 4-stelligen Codes bedeuten

## Auf Extrakosten achten

- Kindersitz, Navi, Winterreifen, Gepäckträger u. ä. kosten extra**
- Zusatzkosten können auch für **jüngere, ältere oder den zweiten Fahrer** anfallen
- Rückgabe des Mietwagens an einem anderen Ort** kostet oft mehr. Fahrten über Grenzen oder durch mehrere Länder können untersagt sein oder extra verrechnet werden

## Mietbedingungen durchgelesen?

- Gibt es Mindest- oder Höchstalter?**  
Manche Firmen verleihen nicht an alle Altersgruppen
- Auf das Kleingedruckte achten.**  
Selten aber doch wird z. B. Scheckkartenführerschein verlangt
- Wird ein **Internationaler Führerschein** benötigt (beim Club erhältlich)?
- Wie sind die Regeln bezüglich **Kautions**?
- Gibt es Einschränkungen?**  
z. B. Straßen ausgeschlossen oder darf bestimmtes Gepäck nicht in Ihrer gewählten Fahrzeugkategorie mit?

## Versicherungsschutz geprüft?

- Haftpflichtversicherung ist gesetzliches Muss**, Höhe der Deckungssumme prüfen! Diese muss in der EU mindestens 1,3 Mio. Euro für Sachschäden und 6,45 Mio. Euro für Personenschäden oder pauschal ca. 8 Mio. Euro betragen.
- Auf Höhe des Selbstbehaltes achten!**  
Schäden an Reifen, Glas oder Dach sind oft nicht in der Vollkaskoversicherung inkludiert.
- Das Befahren von unbefestigten Straßen ist verboten.**  
Schäden am Unterboden sind in der Regel nicht gedeckt.
- Eine bereits vorhandene **Rechtsschutzversicherung** sollte auch Streitigkeiten aus der Miete eines Fahrzeuges decken.

## Tipps zur Fahrzeugübernahme

- Ist die **Tankregelung** klar bzw. auch die Bestimmungen bezüglich Reinigung?
- Bei Panne oder Notfall:** Wer ist wie erreichbar? (Notfallkontakte)
- Sparen Sie weiterhin Geld und akzeptieren Sie keine teurere Fahrzeugkategorie** samt Zusatzzahlung vor Ort.
- Gebühren:** Sind Vignetten für die Straßennutzung oder Umweltplaketten vorhanden? Wie sind Maut etc. zu bezahlen?
- Mitführflichten:** Sind Pannendreieck, Apotheke, Warnwesten u. ä. vorhanden? Alle Details pro Land finden Sie unter [oeamtc.at/laenderinfo](http://oeamtc.at/laenderinfo).
- Vor dem Losfahren Fahrzeug auf Schäden, Dellen, Kratzer kontrollieren.** Funktionieren alle Lichter?
- Sind **Navigationsgerät** bzw. Bordcomputer verständlich?
- Passt alles im Innenraum?** Falls nicht, Schäden dokumentieren und mit Personal vor Ort sicherstellen, dass diese schriftlich festgehalten sind.
- Rückgabeort klären:** Manchmal muss „nur“ Schlüssel in einen Postkasten geworfen werden. Bei dieser selbständigen Rückgabe sollte Fahrzeugzustand besonders gut dokumentiert werden (Fotos machen).
- Nach dem Urlaub Kreditkartenabrechnung checken**, ob Verkehrsstrafen, Mautforderungen oder auch die Kautions abgebucht wurden.
- Im Notfall:** Die juristische Nothilfe ist - auch aus dem Ausland - rund um die Uhr für Clubmitglieder erreichbar: +43/1/25 120 00.

Gute Reise wünscht Ihr ÖAMTC!

